

Bezeichnung des Angebotes

AK Flüchtlinge in Lünen

1.1 Zweck / Ziele

Der AK Flüchtlinge ist eine Gruppe interessierter Menschen, die sich für Flüchtlinge in Lünen engagiert. Unterstützt wird der AK durch den im Jahr 1997 gegründeten gemeinnützigen „Verein zur Förderung der Flüchtlingsarbeit in Lünen und Selm e.V.“. Tagungsort ist die Evangelische Kirchengemeinde Lünen (St.-Georg-Kirchplatz 2, 44532 Lünen). Neben Ehrenamtlichen nehmen auch hauptamtlich wirkende Akteurinnen und Akteure (z.B. von der Stadt Lünen, aber auch von Wohlfahrtsverbänden) an den Sitzungen teil.

1.2 Aufgabenstellung / Inhalte

Der AK Flüchtlinge ist eine Gruppe interessierter Menschen, die sich für Flüchtlinge in Lünen engagiert.

1.3 Rahmenbedingungen / Erfolgsfaktoren

Bis Ende 2019 fanden die Sitzungen regelmäßig am letzten Dienstagabend im Monat statt (außer in den Sommerferien und im Dezember). Nach einer Umstrukturierung des Arbeitskreises sollten die Treffen auf einen zweimonatigen Turnus reduziert werden. Pandemiebedingt kam es jedoch zu einer weiteren Einschränkung der Sitzungen (ein digitales Ersatz-Format wurde nicht eingeführt). Im Jahr 2021 fand nur eine Sitzung - am 11.11.2021 - statt. An dieser Sitzung, die unter 3G- Bedingungen durchgeführt wurde, nahmen insgesamt 19 Personen teil. Trotz der durch die pandemischen Bedingungen stark eingeschränkten Möglichkeiten für Treffen in Präsenz, konnte der Kontakt durch einen regelmäßigen telefonischen Austausch der Arbeitskreismitglieder bzw. der Mentorengruppe mit Frau Neise aufrechterhalten werden.

Schwerpunkt der November- Sitzung war die wenige Tage später anstehende humanitäre Aufnahme einer vierköpfigen, syrischen Familie im Rahmen des Resettlement-Pilotprojekts „Neustart im Team“ (kurz „NesT“), die maßgeblich durch eine zivilgesellschaftlich engagierte Mentorengruppe aus Lünen ermöglicht wurde. Jürgen Evert, der sowohl Teil des Kernteams des AK Flüchtlinge als auch Teil der Mentorengruppe ist, berichtete u. a., dass er die Familie, die sich zum Zeitpunkt der Sitzung bereits in der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge „Friedland“ in Niedersachsen befand, vor Ort abholen würde, damit sie in Lünen ein neues Leben starten kann (engl. „resettlement“ = Umsiedlung). Der Familie, die im Vorfeld vom UNHCR als besonders schutzbedürftig eingestuft wurde, wurde dafür ein Visum erteilt mit dem Ziel einer dauerhaften Bleibeperspektive.

Am 16.11.2021 hat Frau Neise im Namen von Herrn Evert dem „Lüner Ausschuss für Gesellschaftliche Verantwortung“ während einer Videokonferenz die diesbezüglich im Protokoll festgehaltenen Punkte geschildert bzw. erläutert. Organisiert und moderiert wurde die Videokonferenz von Friedrich Stiller, dem Leiter vom „Referat für Gesellschaftliche Verantwortung“ vom Evangelischen Kirchenkreis Dortmund.

Der nächste Termin für eine Zusammenkunft des AK Flüchtlinge in Lünen ist für Mitte März 2022 geplant.

Förderbeispiel Globalzuwendung	Bezeichnung: AK Flüchtlinge Lünen	Berichtsjahr: 2021	Seite - 1 -
	Ansprechpartner/in:	Telefon:	
	Träger: Diakonie Dortmund Lünen	Spitzenverband: Diakonie	

1.4 Ausstattung / Ressourcen

Frau Monika Neise ist seit 2014 Protokollführerin bei den Sitzungen des AK Flüchtlinge in Lünen. Tagungsort ist die Evangelische Kirchengemeinde Lünen (St.-Georg-Kirchplatz 2, 44532 Lünen). Neben Ehrenamtlichen nehmen auch hauptamtlich wirkende Akteurinnen und Akteure (z.B. von der Stadt Lünen, aber auch von Wohlfahrtsverbänden) an den Sitzungen teil.

1.5 Kosten / Finanzierung

Aufwendungen		Deckungsmittel	
Personalkosten	3.000,00 €	Zuwendungen Dritter	0,00 €
Personalnebenkosten	0,00 €	Leistungsentgelte	0,00 €
Sachkosten	0,00 €	Teilnehmerbeiträge	0,00 €
Umlagen / Overhead	0,00 €	Eigenmittel	0,00 €
NN	0,00 €	Sonstiges	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	Globalzuschuss Kreis	3.000,00 €
	3.000,00 €		3.000,00 €

Die Begleitung des AK Flüchtlinge in Lünen inkl. aller daraus resultierenden Beratungs- und Unterstützungsangebote wird pauschal mit 3.000,00 € vergütet.